

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- FREIE SZENE
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

NEWSLETTER Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

den ersten Newsletter im Jahr 2020 eröffnen wir mit einem denkwürdigen Ereignis. Am Freitag, den 31.1.2020 hat das Vereinigte Königreich die Europäische Union verlassen. Dies macht uns mehr denn je bewusst, wie wichtig es ist, gerade jetzt für die Völkerverständigung und ein modernes und weltoffenes Europa einzutreten. Zum Abschied im Europäischen Parlament sangen die



Abgeordneten die Ballade *Auld Lang Syne*: Hier der [Link](#) zu diesem bewegenden Moment. Wir bedauern den Austritt aus der EU und reichen den Briten unsere Hände. Besonders jetzt werben wir für vielfältige Kooperationen mit unseren britischen Freunden. Wir wünschen Ihnen ein gutes und friedliches Jahr, tragfähige Partnerschaften, kluge Ideen und immer mutige Mitstreiter.

Ihr Landesverbandsteam

Der Landesverband Soziokultur im neuen Gewand - Wir haben ein neues Logo!

Wir freuen uns, Ihnen das neue Logo des Landesverbandes Soziokultur Sachsen präsentieren zu können. Damit tragen wir neuen Herausforderungen Rechnung, die sich auch im erweiterten Portfolio des Landesverbandes widerspiegeln. Das Logo ist nun barrierefrei und stellt das SOZIO (lat. für Gesellschaft) in den Mittelpunkt der soziokulturellen Arbeit.

Hier finden Sie das neue Logo als [Download](#).

Sachsen

Regierungserklärung im Sächsischen Landtag zum Auftakt der neuen Legislaturperiode „Gemeinsam für Sachsen“

In der Regierungserklärung mit dem Titel »Gemeinsam für Sachsen – Erreichtes bewahren, Neues ermöglichen, Menschen verbinden« machte der Ministerpräsident deutlich, dass es ihm und der neuen Regierung um eine verantwortungsvolle und vorausschauende Politik geht. Als Schwerpunkte nannte er unter anderem die weitere Stärkung des ländlichen Raums. Im Blick hat die Koalition dabei im ganzen Land eine hochwertige medizinische Versorgung, gute Bildungsangebote ab dem Kindergartenalter, den Ausbau der Infrastruktur vom schnellen Internet bis zu Verbesserungen im Nahverkehr und Impulse für Wissenschaft und Forschung. In diesem Zusammenhang betonte er die Notwendigkeit von Innovationen in Deutschland und Sachsen als Grundlage für unseren Wohlstand. Deswegen gelte es, neue technologische Entwicklungen zu ermöglichen. (...) Kretschmer nannte den Rechtsextremismus eine große Bedrohung für die Sicherheit im Freistaat. Für zwei Drittel der Straftaten im Bereich der politischen Kriminalität seien Rechtsextremisten verantwortlich. Immer wieder gebe es Versuche, das Koordinatensystem dessen, was Anstand und Recht ist, zu verschieben. Zugleich wandte er sich deutlich gegen jegliche linksextremistische Auswüchse und Gewalt wie zuletzt in Leipzig. In seiner Regierungserklärung warb er außerdem dafür, die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Freistaat Sachsen zu erhöhen.

[Regierungserklärung anhören](#)

Sachsen

Eine halbe Million Euro für Demografie-Projekte

Es geht um einen klugen Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, um ein starkes Miteinander der Generationen und um eine gute Zukunft gerade auch in ländlichen Regionen. Sachsen fördert auch in diesem Jahr mehrere neue Demografie-Projekte. Darüber hinaus können für 2020 auch jetzt noch Projektmittel bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) beantragt werden. Wichtig ist dabei, dass Aspekte der Bevölkerungsentwicklung erkennbar die Grundlage der Projekte sind.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

25 Mio. € für „Vitale Dorfkerne“

Das Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ wird fortgesetzt. Im Jahr 2020 stehen weitere 25 Mio. € für neue Projekte zur Aufwertung der Ortskerne in Dörfern und Kleinstädten im ländlichen Raum zur Verfügung. Der fünfte Aufruf für das Programm wurde am 10.12.2019 gestartet. Gefördert werden öffentliche Einrichtungen und dörfliche Begegnungszentren in bestehenden Gebäuden, Schulen und Kindertageseinrichtungen, multifunktionale Platzgestaltungen und die Beseitigung ruinöser Bausubstanz, Freizeiteinrichtungen sowie die Verbesserung bestehender Freibäder. Der Fördersatz liegt unter Beachtung des Beihilferechts bei maximal 75 Prozent. Bewerben können sich Projektträger aus den LEADER-Gebieten.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Sächsische Mitmach-Fonds - 2. Runde

Im Rahmen der Sächsischen Mitmach-Fonds sucht der Freistaat Sachsen Ideen, die den Strukturwandel in den Braunkohleregionen Lausitz (Landkreise Bautzen und Görlitz) und Mitteldeutschland (Landkreise Leipzig, Nordsachsen und die Stadt Leipzig) positiv gestalten. Bewerben Sie sich mit Ihren Projekt- und Geschäftsideen zu den Themen zivilgesellschaftliches Engagement, Mobilität, Musik, Sport, Kunst, Soziales sowie Förderung von Kindern, Jugendlichen und des sorbischen Volkes. Bewerbungen bis zum 15. März 2020.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Aufruf: Forschungsprojekt „Kreatives Wohnen und Arbeiten auf dem Land!“

Gesucht werden bis zu drei Initiativen und Projekte aus Sachsen, die den ländlichen Raum beispielhaft kreativ besiedeln und damit neue Arbeits- und Lebensräume erschließen. Dieses Forschungsvorhaben soll die bisherigen Untersuchungen zum Thema der niedrigschwiligen Instandsetzung von großflächigen Brachen im Bundesland Sachsen fortführen und nunmehr den ländlichen Raum betrachten. Ziel ist jeweils ein regionales, belastbares und umsetzungsfähiges Praxiskonzept für die Aktivierung von Wohn- und Arbeitsräumen für Kreativwirtschaft und Manufaktur, welches die ausgewählten Akteure mit gezielter fachlicher Begleitung selbstständig aufstellen. Der niedrigschwellige Ansatz wird grundsätzlich beibehalten.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Modellprojekt für mehr Demokratie

Unter dem Namen „Peer Training Sachsen“ wird ein Modellprojekt des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ab 2020 vom Freistaat Sachsen weitergeführt. Damit wird die dauerhafte Förderung von Demokratie-Workshops von Jugendlichen für Jugendliche sichergestellt. Das Projekt setzte sich mit den Themen Vorurteile, Ausgrenzung, Rassismus, Toleranz und Vielfalt auseinander. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können sich zu Trainerinnen und Trainern ausbilden lassen, um Workshops in Schulklassen zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen durchzuführen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Über 10 Millionen Euro für Ehrenamtsförderung

Sachsen setzt die Förderung des Programms »Wir für Sachsen« auch unter der neuen Regierung fort. Im vergangenen Jahr erhielten knapp 24.000 Engagierte, die in über 5.900 Projekte tätig waren, die Ehrenamtsförderung. Auf der Grundlage der »Richtlinie zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts« können Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung von 40 € im Monat erhalten.

[weitere Informationen](#)

Bund

Engagementstiftung beschlossen

Der Bundestag hat den Gesetzentwurf der CDU/CSU- und der SPD-Fraktion über die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ beschlossen. Zuvor war der Entwurf nach Kritik aus der Zivilgesellschaft geändert worden. Die öffentlich-rechtliche Stiftung soll als zentrale Anlaufstelle Serviceangebote und Informationen rund um das Thema Ehrenamt bereitstellen. Ein Schwerpunkt der Arbeit soll die Unterstützung des Engagements in strukturschwachen und ländlichen Räumen sein. Außerdem soll sie die Digitalisierung in Vereinen und Stiftungen fördern.

[weitere Informationen](#)

Bund

Förderprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ wird in der Bundeszentrale für politische Bildung verstetigt

Am 01.01.2020 hat die neue Förderperiode begonnen, 82 Vereine aus ganz Deutschland werden gefördert. Das Programm wurde durch das Bundesministerium des Innern verstetigt und mit dem Start der neuen Förderperiode als Aufgabe dauerhaft bei der Bundeszentrale für politische Bildung verankert. Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, sieht in der Verstetigung ein wichtiges Signal zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Das Fördervolumen für die aktuelle Förderperiode umfasst jährlich insgesamt 12 Mio. €. Neu in der aktuellen Programmphase ist der Schwerpunkt Digitalisierung.

[weitere Informationen](#)

„Demokratie leben!“ 2020 – Kompetenznetzwerke, Modellprojekte, Landesdemokratiezentren

Für die Förderperiode 2020-2023 stehen insgesamt über 460 Mio. € zur Verfügung. Schwerpunkte des Bundesprogramms sind die Arbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie die Stärkung des lokalen Engagements in den 300 lokalen „Partnerschaften für Demokratie“ und der Teams der Mobilen, Opfer- und Ausstiegsberatung vor Ort. Ab 2020 werden außerdem eine Vielzahl von Modellprojekten und erstmals 14 bundesweit arbeitende, themenbezogene Kompetenznetzwerke und Kompetenzzentren gefördert, um verschiedenen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen zu wirken und Demokratie zu fördern.

[weitere Informationen](#)

Thema: Gemeinnützigkeitsrecht

„Charta für Zivilgesellschaft und Demokratie“

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen unterstützt die Forderung nach einer Reform der Abgabenordnung. Gemeinnützige Organisationen treten für gemeinnützige Zwecke ein. Sie setzen sich auch für eine vielfältige Demokratie ein und ermöglichen damit die Teilhabe vieler Menschen an der Entstehung von politischen Positionen. Gemeinnützige Organisationen haben den Anspruch, die Gesellschaft mitzugestalten. Politische Positionierungen sind damit Teil ihres Auftrags. Daher dürfen sie in Ihrer Arbeit nicht unangemessen eingeschränkt werden. Demokratie brauche demnach breite und rechtssichere Räume für zivilgesellschaftliches Engagement außerhalb von Parteien.

[weitere Informationen](#) // [Charta für Zivilgesellschaft und Demokratie](#)

Thema: Gemeinnützigkeitsrecht

Wirtschaftswoche: Das Gemeinnützigkeitsrecht ist gut

Kritisch kommentierte Christian Ramthun in der Wirtschaftswoche vom 16.11.2019 die Diskussion um die Gemeinnützigkeit politischer Willensbildung nach dem Urteil des Bundesfinanzhofs zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit beim globalisierungskritischen Netzwerk Attac. Das Gemeinnützigkeitsrecht in der jetzigen Form habe seine Berechtigung. „Die Abgrenzung zu allgemeinpolitischen Tätigkeiten soll verhindern, dass vor allem reiche Spender per Steueranreiz einen zu großen Einfluss auf Parteien und Regierung gewinnen. Was ansonsten passiert, zeigt ein Blick über den Atlantik“, argumentierte er. Der Beitrag erschien unter dem Titel „Lobbyisten sind immer nur die anderen“.

[weitere Informationen](#)

Europa

„Kulturhauptstadt Europas 2025“ in Deutschland

Die Städte Magdeburg, Hannover, Nürnberg, Chemnitz und Hildesheim wurden für die zweite Runde im Bewerbungsverfahren um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ empfohlen. Die zwölfköpfige europäische Jury hatte anhand der eingereichten 60-seitigen Bewerbungsbücher und der Präsentationen der Bewerberstädte vor der Jury darüber entschieden, welche der acht Bewerberstädte für die Shortlist empfohlen werden. Die Städte Zittau, Dresden und Gera scheiden nach dieser Empfehlung aus dem Wettbewerb aus.

[weitere Informationen](#)

Forschungsbericht

Engagementförderung – Demokratiestärkung – Ländlicher Raum

Die Autorinnen stellen zentrale Ergebnisse der durchgeführten Analyse vor. Sie skizzieren vier Themenschwerpunkte: die Bedeutung des Strukturwandels ländlicher Räume für Engagement, das Problem der genauen Begriffsdefinitionen, die fördernden und hemmenden Faktoren für Engagement sowie demokratiestärkende Gegenmaßnahmen in Bezug auf Engagement gegen rechtsradikale Einflüsse und Strukturen.

[Link zum Bericht](#)

Engagement und Ehrenamt vom Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL):

Mittwochs schul- und hausaufgabenfrei für bürgerschaftliches Engagement – das ist eine der konkreten Forderungen im Grundsatzpapier des (BDL) zu »Engagement und Ehrenamt«. Weitere Forderungen zielen auf die Engagementförderung durch Kommunen oder auf die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts ab. Zugleich klärt das Papier zentrale Begriffe wie bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Zivilgesellschaft und begründet detailliert den Kontext und die Ziele der Forderungen.

[Link zum Grundsatzpapier](#)

„Die Förderlandschaft ist sehr einengend“

In einem Podcast von MDR Kultur berichtet Ulrike Rühlmann, die Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Halle, von ihrer Arbeit: „Die Förderlandschaft neigt teilweise dazu, dass sowohl große Stiftungen als auch die öffentliche Hand anfangen, eigene Projekte oder zumindest Projektrahmen zu entwickeln, in denen man sich dann nur noch bewegen kann. Und das empfinde ich als sehr einengend.“ Manche Programme gäben so viel vor, „dass man sich wie ein Dienstleister vorkommt.“

[Link zum Podcast](#)

BMEL - „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ startet in 15 Landkreisen

In 15 Landkreisen wollen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Deutsche Landkreistag erproben, wie nachhaltige Strukturen zur Stärkung und Begleitung des Ehrenamts aufgebaut und verbessert werden können. Die ausgewählten Landkreise erhalten für drei Jahre bis zu 150.000 € jährlich aus dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ des BMEL. Aus den gewonnenen Erkenntnissen soll ein Praxisleitfaden erarbeitet werden, der anderen Kreisen Hilfestellung beim Aufbau oder Ausbau von hauptamtlichen Strukturen zur Stärkung des Ehrenamts gibt. Das Modellprojekt startet 2020.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitische Gesellschaft: Neuer Leiter am Institut für Kulturpolitik

Dr. Henning Mohr ist Nachfolger von Dr. Norbert Sievers. Der 37-jährige Sozialwissenschaftler möchte sich für eine größere Innovationsorientierung in der deutschen Kulturpolitik einsetzen. Mohr promovierte über die Einbindung künstlerisch-kreativer Strategien im Strukturwandel des Ruhrgebiets. Darüber hinaus arbeitete er als Projektmanager der Zukunftsakademie NRW und als Referent des Kaufmännischen Direktors der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

[weitere Informationen](#)

Engagement bewegt“Landleben ist wunderbar und ein großes Abenteuer“

Engagement auf dem Land ist anders als in der Stadt. Es ist notwendiger, aber auch vielfältiger und verlangt den Einzelnen einiges ab. Was macht das Engagement auf dem Land aus? Eindrücke aus Qualitz, vom Fabmobil in der Oberlausitz oder dem Forum Heersum zeigen: Engagement auf dem Land macht einen Unterschied, ist anregend, gemeinschaftsstiftend und ansteckend.

Dazu sind kleine Filme entstanden, die [hier](#) angeschaut werden können.

Beteiligung und Engagement von Jugend auf dem Land

Magazin für Kulturelle Bildung - kubi

Brachen und Natur, Tradition und Ehrenamt, kein Internet und ÖPNV, Überalterung und Familienidylle: Die Bilder sind vielfältig, doch stimmen sie? Was braucht Jugend auf dem Land

wirklich? Welche Rollen spielen Jugendarbeit und Kulturelle Bildung, um Demokratie zu stärken und Jugend eine Perspektive zu geben? Die aktuelle Ausgabe des Magazins zeigt auf, welche Bedeutung Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen haben kann – und wo sie ihre Grenzen hat.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

FragDenStaat: Unterstützung bei Behördenanfragen

Mit dem Internetportal FragDenStaat möchte die Open Knowledge Foundation Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen und ermutigen, auf Informationen und Dokumente von deutschen Behörden zuzugreifen. Die Online-Plattform erleichtert die Stellung von Anfragen nach dem deutschen Informationsfreiheitsgesetz (IFG) und dokumentiert die Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Behörden.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Recherche zum Non-Profit-Recht „tertiusonline.de“

Unter „tertiusonline.de“ werden kostenfrei Datenbestände zu allen öffentlich zugänglichen Rechtsquellen und Materialien zum Recht des Dritten Sektors zur Verfügung gestellt. (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanweisungen, Entscheidungen, Aufsätze und Monographien zum Stiftungsrecht, Vereinsrecht, Gesellschafts- und Genossenschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeits-, Datenschutz-, Vergabe- oder Sozialrecht).

[Link zur Datenbankrecherche](#)

Literaturtipp

Spenden-Almanach 2020

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat den DZI Spenden-Almanach 2020 veröffentlicht. Das Handbuch soll sicheres Spenden im neuen Jahr unterstützen. Neben Spendentipps und Arbeitshilfen für Spendenorganisationen wurde auch der Statistikeil erweitert. Der Almanach kann als E-Book im PDF-Format kostenfrei auf der DZI-Website abgerufen werden.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

"Start-up-Szene in Sachsen" neu aufgelegt

Die Broschüre "Start-up-Szene in Sachsen - Gründen & Fördern" ist jetzt aktualisiert in einer zweiten Auflage erhältlich. Im Angebot: Informationen über Förderprogramme, Gründerinitiativen der sächsischen Hochschulen, Beratungsangebote, Finanzierungsmöglichkeiten und Netzwerke für Gründer.

[Link zur Broschüre](#)

Handreichung

Prozessleitfäden für die Arbeit in heterogenen Gruppen

Inspiziert von der Innovationsmethode Design Thinking hat die Stiftung Genshagen 6 Prozessleitfäden für die Arbeit in heterogenen Gruppen entwickelt, die zur praktischen Anwendung einladen. Die g3-Methode ist ein konkreter Vorschlag, wie Öffnung und Teilhabe unmittelbar angegangen werden können. Sie ist kostenlos, geeignet für die Beteiligung unterschiedlichster Menschen, einfach, effizient, bedarfsorientiert und praxisnah.

[weitere Informationen](#)

Drei kostenlose jeweils zweitägige Train-the-Trainer-Workshops laden Interessierte aus Kultur, Verwaltung und Zivilgesellschaft ein, die g3-Methode zu erproben.

Termine:

- Bochum, 28.-29.02.2020 / Anneliese Brost Musikforum Ruhr - Bochumer Symphoniker
- Magdeburg, 20.-21.03.2020 / Theater Magdeburg/Schauspielhaus
- Mannheim, 17-18.04.2020 / Kunsthalle Mannheim

Handreichung

Kulturarbeit von und mit Migrantenorganisationen.

Handlungsempfehlungen für lokale Verbände, Dachverbände und Kultureinrichtungen

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. hat im Rahmen von KIWiT Handlungsempfehlungen aus über 20 Jahren Kulturarbeit von und mit Migrantenorganisationen veröffentlicht. Die Publikation mit dem Titel „Kulturarbeit von und mit Migrantenorganisationen“ richtet sich an lokale Dachverbände und Verbände sowie an Kultureinrichtungen.

[Link zur Handreichung](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

Veranstaltungen in eigener Sache

Barrierefreiheit für den kleinen Geldbeutel

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Praxisorientierte und kleine Lösungen stehen im Mittelpunkt der Weiterbildung.

Termin: 25.03.2020 / 10:00 Uhr - 17:00 Uhr / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Umgang mit eigenen Unsicherheiten in Bezug auf Behinderung

Unwissenheit und Berührungängste führen nicht selten zu missverständlichen und angespannten Situationen bei Begegnungen mit Menschen mit Behinderung. Die Teilnehmenden erhalten einen Werkzeugkoffer, der ihnen ermöglicht, Gästen mit Behinderung bewusst und auf Augenhöhe zu begegnen.

Termin: 27.03.2020 / 10:30 Uhr - 17:00 Uhr / Leipzig // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Neujahrsdialog für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Am 27.01.2020 fand im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt der Neujahrsdialog des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Herrn Stephan Pöhler, statt.

[weitere Informationen](#)

Förderung

Setzen Sie ein Zeichen für Inklusion!

Im Rahmen des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai reicht die Aktion Mensch wieder Förderungen bis zu 5.000 € für öffentlichkeitswirksame Aktionen aus. Um die Förderung zu erhalten sind keine Eigenmittel nötig. Anträge für Projekte rund um den Aktionstag können ab sofort gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

DanceAbility

DanceAbility ist eine Tanzmethode für alle. Der Tanz bietet hierbei die Möglichkeit, die eigene Bewegungssprache zu nutzen und mit anderen spontan künstlerische und kreative Prozesse zu erleben und zu gestalten. Aufgrund einer genauen Methode schafft DanceAbility Wege für inklusive Zugänge und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beteiligten in einer Gruppe in gleicher Weise.

Termin: 19.- 23.02.2020 / Remscheid / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Für Einsteiger: „Einfache Sprache sprechen“

Um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, bieten immer mehr Einrichtungen auch Führungen in verständlicher Sprache an. Wie das geht, erfahren Sie in dem Workshop.

Termin: **02.03.2020** / 10:00 Uhr - 17:00 Uhr / Leipzig / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Wer darf wen auf der Bühne repräsentieren?

Für alle, die in den Darstellenden Künsten tätig sind, ist das Zusammenarbeiten mit heterogenen, vielfältigen Gruppen Alltag. Viele KollegInnen sind inzwischen sensibilisiert, gleichzeitig nimmt die Verunsicherung zu. Der Workshop geht der Frage nach wer wen auf der Bühne repräsentieren darf.

Termin: **07.03.2020** / 09:00 Uhr - 18:00 Uhr / Wolfenbüttel / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Personalentwicklung inklusiv(e)

Was sind die zentralen Rahmenbedingungen und Grundlagen für eine inklusive Arbeitswelt? Was ist bei der Personalgewinnung von Menschen mit Behinderungen für die eigene Hochschule zu beachten? Wie fördert man die Weiterqualifizierung von Beschäftigten mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen? Im Workshop werden Kompetenzen und Basiswissen zu diesen Fragen vermittelt.

Termin: **07.05.2020** / 09:30 Uhr - 16:30 Uhr / Leipzig / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Bilder ohne Barrieren – Bildbeschreibung einfach erklärt!

Das Seminar vermittelt Grundlagen, damit digitale Dokumente und Internetseiten auch von blinden und (hochgradig) sehbehinderten Menschen genutzt werden können. Als Schwerpunkt wird auf die Techniken der Beschreibung von Abbildungen in Theorie und Praxis eingegangen.

Termin: **13.05.2020** / 10:00 Uhr - 15:30 Uhr / Leipzig / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Einstieg in die Leichte und einfache Sprache

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Schulung erarbeiten die Regeln für Leichte und einfache Sprache und üben ihre praktische Anwendung. Sie lernen, worauf es bei der Textgestaltung ankommt und was bei Internetseiten zu beachten ist.

Termin: **26. - 27.05.2020** / Leipzig / [weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Kulturgeragogik – Kulturarbeit mit Älteren. Berufsbegleitender Zertifikatskurs an der FH Münster

Am 17.08.2020 startet ein neuer Durchgang der berufsbegleitenden zertifizierte Weiterbildung "Kulturgeragogik" an der FH Münster. Die Weiterbildung gibt Kulturpädagoginnen und -pädagogen, Künstlerinnen und Künstlern sowie Fachkräften aus der Sozialen Arbeit und Pflege in einer einjährigen Fortbildung ein fundiertes Rüstzeug für den beruflichen Alltag bzw. für die Berufsfelderweiterung.

Entdeckt durch kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion www.ibk-kubia.de

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung

„Der Mythos des Normalusers – Weshalb wir ein barrierefreies Internet brauchen!“

Die Vorstellung vom Normalnutzer ist überholt und es liegt nahe, dass wir eine chancengleiche mediale Teilhabe für alle brauchen. Wie kann diese am Beispiel des Internets aussehen? Diese und weitere Fragen werden im Gespräch mit den Besuchern und Experten erörtert.

Termin: **11.02.2020** / 18:00 Uhr - 20:00 Uhr / Leipzig / [weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Leit- und Orientierungssysteme für Menschen mit Behinderung ganzheitlich denken

Leitsysteme sind Orientierungshilfen für alle Menschen. Sie geben Hilfe besonders für Menschen mit Beeinträchtigungen, sich in Gebäuden wie im Museum oder dem Rathaus, in Parks oder an Haltestellen hindernislos zurechtzufinden.

Termin: **26.02.2020** / 10:00 Uhr - 15:00 Uhr / Chemnitz / [weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Internationaler Museumstag

Mit dem Thema „Das Museum für alle: Museen für Vielfalt und Inklusion“ soll das öffentliche Bewusstsein für ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander gefördert und der Blick auf verschiedene Perspektiven eröffnet werden. Anmeldungen für Aktionen und Veranstaltungen werden von der sächsische Landesstelle für Museumswesen koordiniert.

Eröffnungstermin: **17.05.2020** / Tuchfabrik Crimmitschau / [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Eine Vorstellung speziell für sehbehinderte und blinde Menschen

Am 02.02.2020 um 15 Uhr spielt das Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz Die Csárdásfürstin in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen mit Audiodeskription. Dabei wird das szenische Geschehen auf der Bühne während der Dialogszenen und musikalischen Nummern synchron beschrieben. Die blinden Zuschauer bekommen Empfangsgeräte, so dass andere Zuschauer nicht beeinträchtigt werden. Vor Stückbeginn gibt es eine blindengerechte Führung über die Bühne und eine Stückeinführung inklusive Kostümproben.

[weitere Informationen](#)

Podcast

Inklusion und künstlerische Hochschulen

Wie müssen die Hochschulen für eine inklusive Ausbildung aufgestellt sein? Wie können inklusive Ansätze verstetigt werden? Über diese Fragen diskutierten Experten bei der Netzwerktagung Kultur und Inklusion in der Akademie der Kulturellen Bildung Anfang November 2019. An der Tagung nahm auch die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich teil.

[Link zum Podcast](#) // [weitere Informationen](#)

Publikation

Kunst-Karten-Set des Kunstmuseum Bonn für Menschen mit und ohne Demenz

Für alle, die sich an der Kunst erfreuen wollen, steht nun ein Kunst-Karten-Set mit 18 Bildkarten zu Gemälden von August Macke und seiner Zeitgenossinnen und Zeitgenossen aus der Sammlung des Kunstmuseum Bonn zur Verfügung. Auf den Rückseiten der Bildkarten finden sich Impulse zum Erzählen, Lesen, Hören, Fantasieren und Selbermachen.

Entdeckt durch kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion www.ibk-kubia.de

[weitere Informationen](#)

Publikation

Neuerscheinung: Musikgeragogik in der Praxis

Musikangebote für ältere und mit älteren Menschen haben Konjunktur. Neben den Gelegenheiten aktiven Musizierens in mannigfaltigen Ensembles wie Seniorenchören, -bands und -orchestern werden auch intergenerationelle Angebote und neue Konzertformate für und mit Älteren entwickelt. Das neue Handbuch Musikgeragogik in der Praxis bildet diese Vielfalt ab, indem innovative Musikprojekte aus den Bereichen Musikschule, Hochschule und freier Szene vorgestellt werden.

Entdeckt durch kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion www.ibk-kubia.de

KINDER- & JUGENDARBEIT

Jugendarbeit Sachsen

Aus der Praxis: Jugendbeteiligung im Steinhaus Bautzen

Im Steinhaus Bautzen proben Jugendliche gerade ein Theaterstück über eine junge Punk-Band, die zur Wende in den Westen geht – für die Jugendlichen hat das Thema einen aktuellen Bezug: In einer demografisch älter werdenden Stadt wie Bautzen gibt es für junge Menschen wenig Anreize zu bleiben. Gegen die Abwanderung geht das Steinhaus Bautzen aktiv vor und startete 2016 die JugendideenKonferenz, bei der Jugendliche ihre Ideen für die Stadtentwicklung an Politikerinnen und Politiker der Stadtverwaltung herantragen und mit ihnen darüber ins Gespräch kommen, wie die Stadt für die jungen Menschen wieder attraktiver werden kann. Jugendbeteiligung hat im Steinhaus Bautzen Tradition. „Das zieht sich bei uns durch alle Arbeitsfelder“, erklärt Torsten Wiegel. Er ist seit knapp zwanzig Jahren am Steinhaus und hat schon viele Projekte mit Jugendlichen verwirklicht. Ihm geht es darum, nachhaltige Strukturen zu schaffen, über die Jugendliche das Leben in Bautzen aktiv mitgestalten können.

[weitere Informationen](#)

Jugendarbeit Sachsen

Netzwerk für Internationale Jugendarbeit Sachsen gegründet

Zusammen mit dem LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V., der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. wurde das Netzwerk Ende 2019 gegründet. Die Mitglieder des Netzwerkes verstehen sich als Fachzusammenschluss, der Wissen über internationale Austausch bündelt und in die eigenen Netzwerke transferiert. Es steht auch für weitere sächs. Akteure offen.

[weitere Informationen](#)

Jugendarbeit Sachsen

Wozu braucht der Freistaat Sachsen Jugendarbeit – Filmclip zur Bedeutung der Jugendarbeit

Jugendarbeit ist neben der Familie und Schule der dritte wichtige Bereich zur Förderung, Bildung, Begleitung und Stärkung junger Heranwachsender. Doch was Jugendarbeit eigentlich leistet und warum sie im Gegensatz zur Jugendhilfe allen jungen Menschen zur Verfügung steht, ist oftmals wenig bekannt. Der Film möchte dies ändern und Jugendarbeit auch den Menschen näherbringen, die noch keine Berührung mit diesem wichtigen Arbeitsfeld hatten. Der Film ist eine Gemeinschaftsaktion des [Forum Jugendarbeit](#) in Sachsen.

[Hier gehts zum Clip](#)

Demokratiebildung Sachsen

Erfolgreiche Fortführung des Demokratieprojektes „MehrWERT“

Das Modellprojekt „MehrWERT für den Beruf - Peer Training für Berufseinsteiger“ der Sächsischen Jugendstiftung, bisher ein Projekt im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, wird ab 2020 vom Freistaat Sachsen weitergeführt. Aufgrund des erfolgreichen Ansatzes und des bestehenden Bedarfes hatte sich das Sächsische Kultusministerium bereits 2018 bereit erklärt, das Bundesmodellprojekt nach dem Auslaufen ab 2020 als Programm weiterzuführen. Mit dem neuen Titel „Peer Training Sachsen“ sollen künftig neben berufsbildenden Schulen auch an weiterführende Schulen teilnehmen können. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können sich zu Trainerinnen

und Trainern ausbilden lassen, um Workshops in Schulklassen zum Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen durchzuführen.

[weitere Informationen](#)

Position

Kinder- und Jugendarbeit unverzichtbar

Die Deutsche Telekom Stiftung hat ein Whitepaper zur Kinder- und Jugendarbeit veröffentlicht, das aktuelle Herausforderungen beschreibt und Handlungsempfehlungen gibt, um diesen zu begegnen. Das Papier hebt die zentrale Bedeutung von Jugendarbeit als Bildungsakteur im Gemeinwesen hervor.

[Link zum Download](#)

Reform SGB VIII

Startschuss für den Entwurf eines neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes

Im Dezember 2019 nahm Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey den Abschlussbericht Dialog- und Beteiligungsprozess zur Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) entgegen. Es ist der Startschuss zur Erarbeitung eines neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Dieses soll im Frühjahr 2020 vorgelegt werden. Fachwelt und Betroffene sind weiterhin eingeladen, mitzureden und mitzugestalten. Die wichtigsten Ziele bei der Erarbeitung des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes sind: Mehr Beteiligung von jungen Menschen und Familien / Besserer Kinder- und Jugendschutz / Stärkung von Pflege- und Heimkindern / Mehr Prävention vor Ort / Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen.

[zur Pressemitteilung](#)

Jugendpolitik

Jugendstrategie der Bundesregierung

Die Jugendstrategie beschreibt für neun jugendrelevante Handlungsfelder die Ausgangslage, benennt Handlungsbedarfe und führt insgesamt 163 Maßnahmen aller Ressorts auf, die bereits auf den Weg gebracht wurden, die neu ergriffen oder weiterentwickelt werden. Die im Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode vorgesehene gemeinsame Jugendstrategie wurde durch die Interministerielle Arbeitsgruppe „Jugend“ unter Federführung des BMFSFJ entwickelt. Um zu wissen, wie sich junge Menschen eine jugendgerechte Politik vorstellen, wurden zahlreiche Beteiligungsformate durchgeführt. Der Kabinettsbeschluss ist zugleich der Startschuss für den Umsetzungsprozess der Jugendstrategie.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik

Der Jugend-Check: Erste Erfahrungen mit der Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check überprüft aktuelle Gesetzentwürfe der Bundesregierung auf ihre Auswirkungen auf junge Menschen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in Form von Jugend-Checks veröffentlicht und dienen Politik wie Zivilgesellschaft als Information und Diskussionsgrundlage. Ende des vergangenen Jahres wurde ein Erster Bericht des Zentrums veröffentlicht, der die bisher gesammelten Erfahrungen der interessierten Öffentlichkeit vorstellt.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung

„Wir. Machen. Klima.“

Klimakonferenz lädt Schülerinnen und Schüler am 29. Februar nach Dresden ein

Die Klimakonferenz der sächsischen Schülerinnen und Schüler geht in die zweite Runde. Am 29. Februar 2020 lädt der LandesSchülerRat Sachsen und die Sächsische Staatsregierung zur zweiten Auflage der Klimakonferenz in das Hörsaalzentrum der TU Dresden ein, Beginn: 10 Uhr. In Workshops können TeilnehmerInnen ihre Anliegen planen und umsetzen. Außerdem erfahren sie mehr über Strukturen, Programme und Akteure in den Bereichen des Klimaschutzes.

Methoden- und Veranstaltungstipp

demoSlam – Sachsen im Dialog

demoSlam basiert auf dem international etablierten Format Science Slam und wurde 2017 von Evgeniya Sayko entwickelt. Beim demoSlam erarbeiten die Teilnehmer in Paaren ihr Verständnis von abstrakten und komplexen Begriffen wie Demokratie, Meinungsfreiheit, Toleranz und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in kurzen Präsentationen alltagsnah, persönlich und unterhaltsam dar. Der demoSlam besteht aus drei Teilen: Workshop zur Auseinandersetzung mit Begriffen, Präsentation, Austausch mit dem Publikum. Der **Kulturaktiv e. V. in Dresden** arbeitet im Rahmen des **Projektes „Sachsen im Dialog“** mit der Methode und führt mehrere Workshops durch. Bis zum 24. Januar wurden hierfür noch Teilnehmer zwischen 18 und 30 Jahren gesucht. Am **1. März** kann man sich vom Format des Demo-Slams im **Hygienemuseum Dresden** überzeugen.

[Informationen zum demoSlam](#)
[Zum Projekt "Sachsen im Dialog"](#)

Linktipp Politische Bildung

Neuer Projektbericht von "Ich bin wählerisch!" veröffentlicht

Der kürzlich erschienene Projektbericht von "Ich bin wählerisch!" gibt einen Überblick über die Arbeit in diesem Bildungsprojekt und verdeutlicht, wie jedes Jahr über 3.000 Jugendliche in ganz Sachsen dank der MultiplikatorInnen von dem Angebot profitieren. Das Projekt bildete Jugendliche in Sachsen zu Peer-Trainerinnen aus, damit diese wiederum in Schulen, Jugend- und Kulturzentren Diskurse zu gesellschaftspolitischen Themen moderieren bzw. anstoßen können.

[weitere Informationen](#)

Filmtipp Demokratische Bildung

„Kleine ganz groß! Demokratiebildung für Zehn- bis Zwölfjährige“

Welches sind die Besonderheiten bei der Demokratiebildung für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren? Der OPENION-Film „Kleine ganz groß! Demokratiebildung für Zehn- bis Zwölfjährige“ bringt Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zusammen. OPENION — Bildung für eine starke Demokratie ist ein bundesweites Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert vom BMFSFJ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

[weitere Informationen](#)

Methodentipp

#stadtsache – Partizipation mit Kindern

Die App [#stadtsache](#) ermöglicht es, mit Kindern und Jugendlichen Kartierungen sehr einfach mit Smartphone oder Tablet (mit GPS) vorzunehmen. Dabei werden sie durch Fragen und gute Kategorisierung angeleitet, ihren Sozialraum kritisch unter die Lupe zu nehmen, zu fotografieren und zu kommentieren. Es ist auch möglich, völlig datenschutzkonform zu arbeiten – sprich ohne personenbezogene Daten auszukommen.

[weitere Informationen](#)

Methodentipp

Planspiel: Agenda 2030 - Nachhaltigkeitsziele als Motor einer nachhaltigen Entwicklungsagenda?

Dieses Planspiel simuliert eine UN-Konferenz unter Beteiligung ausgewählter Staaten zu zentralen Fragen der internationalen Entwicklungsagenda. Thematisiert werden die Nachhaltigkeitsziele sowie die Struktur und die Finanzierung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Staats- und Regierungschef oder Ministern und versuchen, die internationale Entwicklungsagenda voranzubringen.

[weitere Informationen](#)

Aufruf

Safer Internet Day 2020: Klicksafe ruft zur Teilnahme auf

Am 11. Februar findet der internationale Safer Internet Day 2020 zum Thema „Influencer und Meinungsmacht“ statt. Seit 2004 steht dieser Tag für Aktionen, die sich für mehr Online-Sicherheit und ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche einsetzen. In Deutschland wird dieser Tag von der EU-Initiative *klicksafe* koordiniert. Diese ruft nun deutschlandweit dazu auf, sich am 11. Februar 2020 mit eigenen Beiträgen und Projekten am Safer Internet Day zu beteiligen.

[weitere Informationen](#)

Angebot für Fachkräfte

Deutsch-Japanisches Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe 2020

Zielgruppe des Austauschs sind Fachkräfte und MultiplikatorInnen freier oder öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Zum Thema „Angebote für junge Menschen zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen/Veränderungen“ mit dem Schwerpunktthema „Armut in Kindheit und Jugend: Herausforderungen und Lösungsansätze“ wird eine Reise nach Japan vom 23. Mai bis 6. Juni 2020 angeboten. Die Bewerbungsunterlagen finden sich [hier](#). Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Programm ist der 10. Februar 2020.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen

In eigener Sache

Welches Förderprogramm passt zu meiner Projektidee?

Leitfaden „Kultur macht stark“ beantwortet Fragen im Förderdschungel

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen hat zu Jahresbeginn einen kompakten und übersichtlichen Leitfaden für das gleichnamige Bundesförderprogramm entwickelt und herausgegeben.

Die Servicestelle berät und informiert landesweit rund um das Förderprogramm und vernetzt Projekt-Akteure. Sie befindet sich in Trägerschaft des Landesverbands Soziokultur Sachsen.

Der knapp 80-seitige Leitfaden ist ein informativer Ratgeber für Akteure der Kultur-, Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit und will dazu ermutigen, Projektideen der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche mit „Kultur macht stark“ in Sachsen umzusetzen.

Der Leitfaden

- stellt übersichtlich und systematisch die Förderkonzepte aller 29 Programmpartner im Einzelnen vor
- informiert zielgerichtet und anwendungsfreundlich über die Bandbreite der Fördermöglichkeiten im Rahmen von „Kultur macht stark“
- gibt wichtige Hinweise zum Antragsprozedere und zu den Grundlagen des Förderprogramms
- stellt Ansprechpartner und Strukturen der Kulturellen Bildung in Sachsen vor.

Der Leitfaden kann als Onlineversion auf der [Website der Servicestelle](#) heruntergeladen werden oder liegt zur Abholung in der [Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen](#) bereit.

In eigener Sache

WERKSTATTGESPRÄCH sächsischer "Kultur macht stark"-Akteure aus der Kultur-, Bildungs- und/ oder Sozialarbeit

Anfang April lädt die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen erneut zum Werkstattgespräch: In Fokus stehen der Erfahrungsaustausch zu Projektdurchführung und -administration sowie die

Diskussion aufgetauchter Probleme und das gemeinsame Entwickeln von Lösungsansätzen. Neben dem Gedankenaustausch besteht außerdem die Möglichkeit, Kontakte für künftige Bildungsbündnisse zu knüpfen.

Termin: **02.04.2020** / Dresden

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweis

Infoveranstaltung zu Fördermöglichkeiten für Projekte der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Vorgestellt werden die Grundlagen des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark“ sowie dessen umfangreiche Möglichkeiten durch die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen und zwei Konzepte der Programmpartner: Dies sind zum einen „Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung – Respekt“ des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und zum anderen „BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen Spielkulturellen Projekte. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Voranmeldung wird gebeten.

Termin: **12.02.2020** / Chemnitz

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz: Neue künstlerische Strategien der Lese- und Schreibförderung

Die Fachkonferenz stellt neben aktuellen Studienbefunden neue künstlerische Strategien der non-formalen Schreib- und Leseförderung vor. Ob Rap-Battle, Graffiti, Tape Art, Buchstaben-Rallye, Escape Games oder Bilderbuch-Musical: Neben der Vielfalt der künstlerischen Angebote, Medien und Sparten, die junge Menschen in ihrer Lebenswelt abholen und Lust aufs Lesen und Schreiben machen, sollen ebenso mögliche spartenübergreifende Netzwerke für eine innovative Lese- und Schreibförderung in den Blick genommen werden.

Termin: **26.03.2020** / Hamburg

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Programme & Antragsfristen

10.02.2020 [MeinLand - Zeit für Zukunft](#)

15.02.2020 [JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt](#)

15.02.2020 [Tanz und Theater machen stark](#)

28.02.2020 [Museum macht stark](#)

28.02.2020 [It's Your Party-cipation](#)

01.03.2020 [bildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen](#)

15.03.2020 [Zirkus macht stark](#)

20.03.2020 [Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt](#)

31.03.2020 [MusikLeben2](#)

31.03.2020 [Chance Tanz](#)

SERVICESTELLE Freie Szene Sachsen

In eigener Sache

Die Servicestelle sucht Referent/in für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Die Servicestelle FREIE SZENE sucht ab 01.04.2020 eine Referentin/ einen Referenten für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit für 30 h/Woche. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Konzeption und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen, Vernetzung und Beratung von AkteurInnen der Freien Szene, und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns über **Bewerbungen bis zum 02.03.2020**.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Die Freie Szene im Koalitionsvertrag

Die sächsischen Regierungsparteien sprechen sich in ihrem Koalitionsvertrag für die Jahre 2019 bis 2024 für die Freien Kunst- und Kulturszene aus und setzen ein starkes Zeichen für die Freiheit der Kunst und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Darin heißt es: "Die Koalition bekennt sich zur besonderen Bedeutung der Freien Kulturszene für die Vielfalt und Lebendigkeit von Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb fördern wir die wichtige Arbeit der Kulturverbände weiter. Die Verbände der Freien Theater und der Amateurtheater unterstützen wir künftig entsprechend ihrer spezifischen Ausrichtung. Die Förderung der landesweit bedeutsamen Einrichtungen setzen wir fort, denn sie bieten Raum für interdisziplinären, sparten- und zielgruppenübergreifenden Dialog." Erstmals wird auf die Einkommenssituation der VertreterInnen der Freien Szene eingegangen: "Wir führen einen breiten Dialog über den Wert von Kultur und die faire Bezahlung Kulturschaffender. Unser Ziel ist: Dort wo der Freistaat Sachsen Kultur fördert, wird fair vergütet. Zu diesem Zweck werden wir gemeinsam mit den Landeskulturverbänden Honorarrichtlinien und Mindeststandards in der Kulturförderung entwickeln. Zudem schaffen wir Optionen zur Präsentation und Vermarktung sächsischer Kultur und Kulturschaffender." Dieser Koalitionsvertrag bedeutet somit eine Weichenstellung für die weitere Entwicklung der Freien Szene in Sachsen – verbunden mit der hoffnungsvollen Aussicht auf eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für tausende KünstlerInnen, die Sachsen zur ihrer künstlerischen Heimat gewählt haben und dort auch weiterhin wirken wollen.

[Link zum Koalitionsvertrag](#)

In eigener Sache

WERKEN IV: Make me go around oder wie komme ich hier raus? - Gastspielakquise & Tourneorganisation

In Zeiten steigender Fördermittel und verstärkter Ausbildung im Bereich der Darstellenden Künste wird immer mehr Kunst produziert. Die Konkurrenz ist groß, die Aufführungsmöglichkeiten werden jedoch nicht mehr. Diese Veranstaltung gibt einen Einblick in die Gastspielakquise: Wie wählt man aus, wen kontaktiert und wie kommt man überhaupt in Kontakt? Was passiert als Nächstes – welches Material benötigt man und wenn jemand Interesse hat, wie geht es dann überhaupt weiter? Wie erstellt man ein realistisches Gastspielbudget und plant die Aufführungen?

Termin: **05.02.2020 / 19:00 - 21:00 Uhr / Dresden** // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

UTOPIA.JETZT - Bislang größter Bundeskongress der freien darstellenden Künste fand in Berlin statt

Am 19. Januar 2019 ging nach vier intensiven Kongresstagen UTOPIA.JETZT, der fünfte Bundeskongress der freien darstellenden Künste in Berlin zu Ende. Mit ca. 600 TeilnehmerInnen, 89 ReferentInnen und 60 Veranstaltungen war der Kongress der bislang größte des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK). Im Zentrum aller Diskurse über Utopien wie praktische Zukunftsschritte der freien darstellenden Künste standen die Themen der utopischen Räume Diversität, Nachhaltigkeit und Solidarität.

[weitere Informationen](#)

Beratungsangebot #1

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Dresdner Kulturschaffende?

Die Landeshauptstadt Dresden fördert jährlich Projekte mit künstlerischem und kulturellem Charakter. Für Projekte, die im zweiten Halbjahr 2020 laufen, endet die Antragsfrist am Sonntag, 01.03.2020. Für diese Fördervorhaben lädt das Amt für Kultur und Denkmalschutz zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung richtet sich an Kultureinrichtungen, Vereine, Verbände und Kulturschaffende und ist kostenfrei.

Termin: 04.02.2020 / 17:00 - 19:00 Uhr / Kulturrathaus Dresden

Anmeldung an: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Beratungsangebot #2

Informationsveranstaltung zur Projektförderung des Leipziger Kulturamts

Leipzig hat eine lebendige, vielfältige freie Kunst- und Kulturszene. Sie profitiert sowohl von den reichen kulturellen Traditionen und kreativen Freiräumen, welche die Stadt bietet, als auch von den Möglichkeiten der städtischen Kunst- und Kulturförderung. Der nächste Antragstermin für das 2. Förderverfahren 2020 naht. Aus diesem Grund lädt das Kulturamt ein, um Interessenten über die Rahmenbedingungen der Projektförderung, Kriterien für einen gelungenen Antrag sowie über das Verfahren zu informieren.

Termin: 27.02.2020 / 16:00 - 18:00 Uhr / Schaubühne Lindenfels

Anmeldung bis 20.02.2020 an: peter.hausdorf@leipzig.de

Video

DIVERS! Ko-kreativ. Zukunftslabor Inklusion + Freie Darstellende Künste in Sachsen

Am 18. Dezember 2019 richtete die Servicestelle FREIE SZENE als Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum und der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich anlässlich der deutschen Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention vor zehn Jahren unter dem Titel „DIVERS! Ko-kreativ. Zukunftslabor Inklusion + Freie Darstellende Künste in Sachsen“ einen Werkstatt-Tag aus, um in einem praxisorientierten Austausch der Frage nachzugehen: Wie können Tanz und Theater zu einer inklusiven künstlerischen Praxis in ganz Sachsen werden?

Einen Einblick von der konzentrierten Stimmung dieser Werkstatt gibt ein [Video](#), das im Internet abrufbar ist.

Publikation

Theater in der Provinz - Künstlerische Vielfalt und kulturelle Teilhabe als Programm

Wenn vom Theater die Rede ist, geht es meist um den urbanen Raum. Aber auch auf dem Land und zwischen den Metropolen spielt sich Dramatisches ab. Die Publikation "Theater in der Provinz - Künstlerische Vielfalt und kulturelle Teilhabe als Programm" wirft einen konzentrierten Blick auf den ländlichen Raum in unserer Theaterlandschaft, lässt die Theatermachenden zu Wort kommen und fragt nach den Aufgaben, aber auch den Herausforderungen und Potenzialen.

[Link zur Publikation mit Leseprobe](#)

Notiz

Pilotprojekt Tanzpraxis startet in Berlin

Mit dem Pilotprojekt Tanzpraxis werden in Berlin in den nächsten zwei Jahren mehr als 30 TänzerInnen/Choreografinnen für die Professionalisierung ihrer künstlerischen Praxis kontinuierlich mit einem monatlichen Festbetrag gefördert. Konzipiert wurde das auch als Tanzhonorar bezeichnete Modell in einer „AG Money and more“ des Runden Tisches Tanz 2018.

[weitere Informationen](#)

Personalie

Gustavo Fijalkow ist künstlerischer Projektleiter der am LOFFT neu entstehenden MIXED-ABLED TANZCOMPANY

Der Dramaturg, Forscher, Kurator, Festivalmacher, Performer Gustavo Fijalkow übernahm zum 01. Januar 2020 die künstlerische Projektleitung der neu entstehenden MIXED-ABLED TANZCOMPANY am LOFFT in Leipzig. Mit Wurzeln im Volkstanz wurde er als zeitgenössischer Tänzer in Argentinien, Deutschland und den Niederlanden ausgebildet. Seine professionelle Laufbahn als Performer bewegte sich in den Zwischenräumen des Experimentellen, Site-spezifischen und Multidisziplinären. Zehn Jahre lang organisierte er als Produktionsleiter und Creative Director der DIN A 13 tanzcompany mixed-abled Tanzproduktionen in verschiedenen afrikanischen, südamerikanischen und asiatischen Ländern. Künste.

[weitere Informationen](#)

Ausschreibung

Deutscher Amateurtheaterpreis 2020 für kulturelles Engagement

Der Deutsche Amateurtheaterpreis ist eine Auszeichnung des Bundes Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT), die an Theatergruppen und Theatermacher für Inszenierungen in unterschiedlichen Genres vergeben wird. Prämiiert wird dabei die künstlerische Leistung im ehrenamtlichen kulturellen Engagement. Der Preis wird in verschiedenen Kategorien ausgeschrieben. Das Preisgeld beträgt insgesamt 10.000 €.

Bewerbungsschluss: 13.02.2020 // [weitere Informationen](#)

Ausschreibung

Flausen-Forschungsstipendien für die darstellenden Künste 2021

Das Modellprojekt flausen+ will professionellen KünstlerInnen (ohne Altersbeschränkung) eine Möglichkeit geben, frei von Aufführungs- und Ergebniszwängen über einen bestimmten Zeitraum, neue Formen auszuprobieren, zu experimentieren, ihren Stil erforschen, hinterfragen und erproben zu können. Neben kostenloser Nutzung von Bühne und einer Wohnung sowie der Übernahme sonstiger Leistungen (Supervision, Mentoring, Sachkosten etc.), gewährt das Stipendium auch ein Unterhaltsgeld für die KünstlerInnen und erfordert keine Premiere im Sinne einer abgeschlossenen Produktion.

Anmeldefrist: 01.03.2020 // [weitere Informationen](#)

Finanzen

Umsatzgrenzen-Anhebung für Kleinunternehmen

Die Mehrzahl der in den freien darstellenden Künsten tätigen sind als Kleinunternehmer bei ihrem Finanzamt gemeldet. Ab 2020 dürfen auch Unternehmen bis zu einem Umsatz von 22.000 € (bisher 17.500 €) die Kleinunternehmerregelung in Anspruch nehmen und sind damit von der Umsatzsteuer befreit. Die Umsatzgrenze wird von 17.500 € auf 22.000 € angehoben. Ab dem 01.01.2020 tritt diese Änderung in Kraft und gilt damit für Umsätze von 2019. Die Änderung ist Teil des Bürokratieentlastungsgesetz III.

[weitere Informationen](#)

Presse

Rote Laterne über der Bühne - Die freie Szene in Sachsen erhofft sich von der neuen Landesregierung bessere Einkommen

Bereits am 29.12.2019 erschien in der überregionalen Tageszeitung „Neues Deutschland“ ein Beitrag von Hendrik Lasch, der die Einkommenssituation sächsischen freien Tanz- und Theaterschaffenden beleuchtet. Anlass für diesen Artikel ist der Koalitionsvertrag der sächsischen Regierungsparteien ist. Der Autor kommt zu dem Fazit: „Gradmesser dafür, wie ernst die neue Koalition die Szene tatsächlich nimmt, ist freilich das Geld.“ Denn: „Im neuen Jahr wird der Haushalt 2021 / 22 ausgehandelt.“

[weitere Informationen](#)

Filmtipp

Wenn wir erst tanzen - Niemand kann uns nehmen, was wir getanzt haben

Hoyerswerda schrumpft, viele gehen weg. Einer aber kommt zurück und initiiert das Projekt „Eine Stadt tanzt“. Der Dokumentarfilm „Wenn wir erst tanzen - Niemand kann uns nehmen, was wir getanzt haben!“, der bundesweit in den Kinos zu sehen ist, begleitet den aus Hoyerswerda stammenden Dirk Lienig, Ballett- und einstiger Solotänzer, Choreograf und Regisseur, in einem persönlichen Protokoll beim Aufbau der Tanzcompagnie und im Probenprozess.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Fachtag: **Techniktools für soziokulturelle Kultureinrichtungen und Initiativen**

Der Fachtag bietet einen Überblick über aktuelle Werkzeuge zur kompetenten Planung von Projekten und Veranstaltungen sowie zur Verbesserung der Kommunikation in soziokulturellen Einrichtungen, Initiativen und Vereinen. ExpertInnen werden die Anwendungen erklären, diverse Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen und aus der eigenen Praxis berichten, Tipps und Tricks inklusive
Termin: 19.02.2020 / Hannover // [weitere Informationen](#)

Tagung: **Haltung bewahren – Brücken bauen – Risse kitten. Aufgaben von Kulturpolitik und Kulturinstitutionen in gesellschaftlich bewegten Zeiten**

Welche kulturpolitischen Aufgaben und Strategien haben Akteure aus Politik, Kunst, Zivilgesellschaft angesichts einer durch den Rechtspopulismus stärker polarisierten Gesellschaft? Wie gehen sie mit Anfeindungen um, wie stellen sie sich selbst auf? Wie können Kulturinstitutionen eine Brückenfunktion in der Gesellschaft einnehmen und einen Beitrag für eine demokratisch-rechtsstaatlich offene Gesellschaft leisten? In Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.
Termin: 21.-23.02.2020 / Loccum // [weitere Informationen](#)

Aktionstag: **GEGENrede**

Eingeladen sind Menschen, die erfahren möchten, wie man selbst mit kleinen Mitteln aktiv GEGENreden kann, welche Narrative hinter Hetze stecken und welche Strategien es für GEGENrede gibt. Nach einem Impulsvortrag besteht Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und Fragen in drei parallel laufenden Workshops einzubringen: Kommunikation im Netz - Gegenrede und Tools/Memes als Form der Gegenrede gestalten und einsetzen / Strategien für Gegenrede in digitalen Netzwerken.
Anmeldung bis 20.02.2020 an sabine.kirst@slpb.smk.sachsen.de
Termin: 28.02.2020 / Dresden // [weitere Informationen](#)

Fachtagung: **Kulturjahr Sucht der Landeshauptstadt Dresden**

Wie gelingt die Symbiose aus Suchtprävention und Kunst in Kommunen? Die Fachtagung zum Kulturjahr Sucht dreht sich vor allem um die Frage, wie die Anwesenden die Idee und die Ziele des Kulturjahres Sucht in ihrer Stadt oder Kommune verwirklichen können.

Termin: **12.-13.03.2020** / Dresden // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Image und Identität

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Verein verfolgen. Je bedeutender und bekannter Ihr Verein ist, desto einfacher lassen sich die Ziele erreichen. Sie finden schneller Gehör in Politik und Gesellschaft und gewinnen mit zunehmender Bedeutung Mitstreiter, Mitglieder, Unterstützer und Sponsoren. Wie aber schaffen Sie es, aus der Vielzahl ggf. gleichartiger Vereine herauszustecken, um das Interesse der vorgenannten zu wecken?

Termin: **13.02.2020** / 14:30 – 16:30 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Leit- und Orientierungssysteme für Menschen mit Behinderung ganzheitlich denken

Dieses Bildungsangebot mit Seminarcharakter bietet einen Input aus verschiedenen Vorträgen anbieten, lädt zum fachlichen Austausch und zu Diskussionen ein. Leitsysteme sind Orientierungshilfen für alle Menschen. Sie geben Hilfe besonders für Menschen mit Beeinträchtigungen, sich in Gebäuden wie im Museum oder dem Rathaus, in Parks oder an Haltestellen hindernislos zurechtzufinden.

Termin: **26.02.2020** / 10:00 – 15:00 Uhr / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Werkstattgespräch: Finanzerstammtisch

Austausch über Erfahrungen, aktuelle Themen, Fragen und Probleme im Finanzbereich der soziokulturellen Einrichtungen. Das Werkstattgespräch ist vor allem gedacht für die interne Reflektion zwischen den MitarbeiterInnen der Finanz- und Sachbuchhaltung der soziokulturellen Mitgliedszentren.

Nur für Mitglieder des LVS

Termin: **27.02.2020** / 10:00 - 13:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Sicheres und überzeugendes Auftreten im Arbeitsalltag

In diesem zweitägigen Seminar werden die Wahrnehmung körpersprachlicher Zeichen und die Deutung der Signale geschult. Häufige Fehlinterpretationen stehen genauso auf dem Programm wie das Spiegeln eigener Muster.

Termin: **02.-03.03.2020** / 09:00 – 16:00 Uhr / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

„Einfache Sprache sprechen“ - Für Einsteiger

Einfache und Leichte Sprache finden in Museen immer häufiger Anwendung. Die TeilnehmerInnen der Schulung beschäftigen sich mit dem Konzept der einfachen Sprache, auch in Abgrenzung zur Leichten Sprache. Dann üben Sie die praktische Anwendung der Regeln beim Sprechen. Ihre Übungsergebnisse werden in einer simulierten Führungssituation in der Ausstellung vor der Gruppe präsentiert und gemeinsam ausgewertet.

Termin: **02.03.2020** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Vertragsrecht für Kulturmanager

Es werden Grundbegriffe zum Vertragsrecht vermittelt. Zudem gibt es Informationen zur Künstlervermittlung und allgemeine Hinweise zum Ein- und Verkauf von KünstlerInnen. Des Weiteren

werden vertragsrechtliche Aspekte wie Künstlerexklusivvertrag, Bandübernahmevertrag, Ausstellungsvertrag und Kommissionsvertrag behandelt. Zudem gibt es einen Exkurs in Versicherungspflichten und Abgrenzungskriterien.

Termin: **03.03.2020** / 10:15 – 16:30 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Werkstattgespräch: Neue politische Verhältnisse

Das Werkstattgespräch bietet einen Austausch über veränderte politische Verhältnisse und den Umgang damit.

Nur für Mitglieder des LVS.

Termin: **04.03.2020** / 10:00 - 13:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Vollwertkost. Wertebildung in der Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten

Offene Einrichtungen bieten für junge Menschen einen Ort, in Austausch zu kommen, über Werte zu diskutieren und die Persönlichkeit zu entwickeln. Wie funktioniert Wertebildung und wie kann diese in der Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten gestaltet werden?

Termin: **05.-06.03.2020** / Naunhof // [weitere Informationen](#)

Zeit- und Selbstmanagement

Im Vortrag des Kompakt-Seminars wird auf die Suche nach den Ursachen des Zeitdrucks moderner Arbeits- und Lebenswelten eingegangen. Es wird dafür plädiert, die richtige Balance zwischen fremdbestimmter und selbstbestimmter Zeit zu finden und durch das gezielte Setzen von Prioritäten die Kontrolle über die tägliche Aufgaben- und Informationsflut zurückzugewinnen.

Termin: **06.03.2020** / 14:00 - 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung in gemeinnützigen Unternehmen

Der Dienstplan als Instrument der Personaleinsatzplanung ist ein wichtiger Bestandteil vieler sozialer Einrichtungen. In diesem Seminar werden die Vorschriften zur Arbeitszeit vorgestellt und Grundlagen zur effizienten Dienstplangestaltung vermittelt.

Termin: **09.03.2020** / 10:00 - 16:30 Uhr / Radebeul // [weitere Informationen](#)

Interkulturelle Kommunikation - Interkulturelle Kompetenzen

In diesem Seminar lernen Sie sensibel und flexibel mit kulturspezifischen Kommunikations- und Handlungsweisen umzugehen. Sie setzen sich mit Kulturstandards auseinander, die im Kontakt mit Menschen, die kulturell anders sozialisiert sind und dadurch anders handeln und denken, zum Tragen kommen.

Termin: **09.-10.03.2020** / Dresden // [weitere Informationen](#)

MitarbeiterInnen kompetent und zielorientiert führen - Teil 1

Viele Führungskräfte kommen kurzfristig, oft auch überraschend, in die Situation, eine Führungs- oder Leitungsaufgabe übernehmen zu müssen oder zu dürfen. Damit verbunden ist die Übernahme einer neuen Rolle, oft auch unter Beibehaltung einer Vielzahl von alten Aufgaben. Das Seminar will die ersten Schritte in der neuen Funktion als Führungs- oder Leitungskraft erleichtern und aufzeigen, welche Anfängerfehler drohen und wie sie vermieden werden können.

Termin: **10.03.2020** / 10:00 - 16:30 Uhr / Radebeul // [weitere Informationen](#)

Werkstattgespräch: Bundesvereinigung Soziokultur

Das Werkstattgespräch bietet einen Austausch über Geschichte und Entwicklung des Landesverbandes Soziokultur Sachsen und der Bundesvereinigung Soziokultur sowie zu Zielen und Wünschen des Landesverbandes als Mitglied der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren. Besonders geeignet für Mitglieder, die den Bundeskontakt suchen, die Geschichte erfahren wollen, sich für eine „Wiedervereinigung“ aussprechen oder ein generelles Interesse an dem Thema haben.

Nur für Mitglieder des LVS.

Termin: **18.03.2020** / 11:00 - 13:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Hinter'm Horizont. Systemische Perspektiven im Kontext Flucht und Migration

Es wird den Fragen nachgegangen, wer in Sachsen Kunst und Kultur fördert und welche neuen Programme es gibt. Zudem werden Grundlagen der Kunst- und Kulturförderung vermittelt, wie z.B. verschiedene Richtlinien und Fördervoraussetzungen, inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie Hinweise zur Projektbeschreibung und zum Finanzierungsplan.

Termin: **18.03.2020** / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Professionelle Fördermittelakquise - qualifizierte Antragsstellung für die Praxis

Es wird den Fragen nachgegangen, wer in Sachsen Kunst und Kultur fördert und welche neuen Programme es gibt. Zudem werden Grundlagen der Kunst- und Kulturförderung vermittelt, wie z.B. verschiedene Richtlinien und Fördervoraussetzungen, inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie Hinweise zur Projektbeschreibung und zum Finanzierungsplan.

Termin: **18.03.2020** / 09:00 - 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Digital mehr erreichen! Unterstützung gemeinnütziger Organisationen

MitarbeiterInnen von eBay stellen ihr Know-how kostenfrei in einem eintägigen Workshop zum Thema Digitalisierung in gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung. Dabei zeigen sie, wie mit Hilfe von Online-Tools mehr Aufmerksamkeit und Breitenwirkung für gemeinnützige Anliegen erreicht werden kann. Neben den thematischen Inputs können sich Teilnehmende individuell zu ihren organisationsspezifischen Fragenstellungen im Onlinebereich beraten lassen und erhalten Anregungen, wie sie ihre Online-Vorhaben beginnen oder ihre Performance verbessern können.

Termin: **26.03.2020** / Kleinmachnow // [weitere Informationen](#)

Fundraising.Digital: kostenlose Webinarwoche

In den kostenlosen Webinaren beleuchten insgesamt zehn ReferentInnen aus diversen Berufsfeldern unterschiedliche Aspekte des digitalen Fundraisings. Zu den Themen gehören u.a.: SpenderInnen finden, binden und effizient verwalten, Spenden mit Facebook, E-Mail-Marketing etc.

Termin: **30.03. - 02.04.2020** / Online - Seminare // [weitere Informationen](#)

CED Seminare zur EU-Kulturförderung

Lust auf ein Kulturprojekt mit europäischen Partnern? Schon mal von KREATIVES EUROPA KULTUR gehört, aber keine Ahnung von der Antragsstellung? Genau darum und um vieles mehr geht es in dem Da eintägige Seminar „KREATIVES EUROPA fördert KULTUR - wir erklären wie!“ bietet Informationen zum Programm KREATIVES EUROPA KULTUR und zur Antragstellung. Es richtet sich an Kulturschaffende aus allen Sparten (mit Ausnahme des audiovisuellen Sektors) mit und ohne EU-Erfahrung.

Termin: **22. oder 23.04.2020** / Berlin // [weitere Informationen](#)

Workshop Kreatives Europa

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen veranstaltet gemeinsam mit dem Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Dresden ein ganztägiges Seminar zur Kulturförderung der EU. Das Seminar befasst sich mit dem Programm KREATIVES EUROPA KULTUR, das vor allem darauf ausgerichtet ist, die Professionalisierung der Kulturschaffenden und deren Mobilität im europäischen Kontext zu unterstützen sowie neue Publikumsschichten zu erschließen.

Termin: **19.05.2020** / Dresden // Anmeldung: robert.grahl@kdfs.de

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Ideenwettbewerb: „Kultur + Nachhaltigkeit = Heimat“

Gemeinsam mit dem Deutschen Kulturrat ruft der Rat für Nachhaltige Entwicklung gemeinnützige Akteure aus der Kulturszene und dem Bereich Natur- und Umweltschutz dazu auf, in Kooperationsprojekten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklungskultur zu leisten. Gesucht werden innovative Projektideen, die einen Wandel hin zu einer Nachhaltigkeitskultur in Ihrem Ort oder Ihrer Region bewirken. Die besten Vorschläge haben die Chance, je eine Förderung von bis zu 50.000 € durch den Fonds Nachhaltigkeitskultur zu gewinnen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **05.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Erasmus+ JUGEND IN AKTION 2020

In 2020 stehen fast 20 Mio. € Förderbudget in Deutschland für Erasmus + JUGEND IN AKTION zur Verfügung. Alle Antragsformulare sind abrufbar. Ganz neu: Über die Außergewöhnlichen Kosten kann ab jetzt eine umweltfreundliche An- und Abreise gefördert werden.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **05.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Deutsche Postcode Lotterie: Vielfalt-Förderrunde

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert gemeinnützige Projekte in den folgenden Kategorien Chancengleichheit, Natur und Umweltschutz und Sozialer Zusammenhalt. Der Förderbeitrag beträgt maximal 30.000 €.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **14.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort

Mit dem Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ fördert die Robert Bosch Stiftung engagierte Menschen, die durch ihr Denken und ihr Tun den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken. Bewerben können sich z.B. Vereine, Initiativen oder Privatpersonen, die überzeugt sind, dass ihr Engagement, ihre Idee und ihr Vorhaben die Situation vor Ort positiv verändern werden und dass ihr Beitrag auch praktisch und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **16.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm Live 100

Für viele NewcomerInnen sind diese Auftritte vor einem unbekanntem und kleinerem Publikum essenziell, um eine aussagekräftige Bühnenpräsenz zu entwickeln. Mit dem neuen Förderprogramm Live 100 sollen daher Anreize für mehr Nachwuchskonzerte sowie experimentelle Formate geschaffen werden. Es ist ein gemeinsames Projekt mit der LiveKomm. ClubbetreiberInnen können sich bis zu 48 Kleinkonzerten pro Jahr fördern lassen. Für jede dieser Veranstaltungen gehen 100 € als Gagenanteil an die auftretenden KünstlerInnen/Bands und 100 € an den Club.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **23.02.2020** // [weitere Informationen](#)

MITWIRKEN - Förderprogramm für gelebte Demokratie

Die Hertie-Stiftung sucht mit ihrem neuen Förderprogramm MITWIRKEN Projekte und Initiativen, die sich für ein demokratisches Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzen. Das kann auf unterschiedliche Art und Weise passieren, in dem Dialog mit Mitmenschen und der Politik organisiert, sich für freie Meinungsäußerung stark gemacht sowie sich für eine vielfältige Gesellschaft einsetzt wird. Auch die Vermittlung von demokratischen Werten, das Schaffen von Transparenz und

die Gestaltung von Partizipation leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Demokratie.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **26.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Förderpenny geht in neue Runde

Seit 2015 unterstützt PENNY durch die Auslobung des PENNY Förderkorbs lokale und regionale Projekte und Initiativen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg unterstützen. Durch die Unterstützung dieser Einrichtungen sollen Zugangsbarrieren abgebaut werden und zu mehr sozialer Gerechtigkeit beigetragen werden. Organisationen können sich online auf foerderpenny.de bewerben und sich mit ihren Aktivitäten vorstellen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **29.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungsförderung im ländlichen Raum Und seitab liegt die Stadt - Förderprogramm für Literaturveranstaltungen

Das Förderprogramm ist eine gemeinsame Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Literarischen Colloquiums Berlin und fördert bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Orten mit weniger als 20.000 Einwohnern. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **29.02.2020** // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb Umbruchszeiten – Deutschland im Wandel seit der Einheit

Der Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ ist ein Wettbewerb mit historisch-politischer Ausrichtung für junge Menschen. Der Wettbewerb hat zum Ziel, das Interesse der Jugendlichen an der deutsch-deutschen Geschichte zu fördern und Wissen zur deutschen Einheit und der Folgezeit zu vermitteln. Die Form der Beiträge ist frei wählbar. Zu gewinnen gibt es bis zu 30 Preise in Höhe von je 500 bis 3.000 €.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **01.03.2020** // [weitere Informationen](#)

„Mitmach-Fonds“ für die Lausitz und Mitteldeutschland

Projektideen können wie bisher in den Kategorien »ReWIR« zur Förderung des Miteinander und Zusammenlebens der Menschen sowie »Zukunft MINT« zur Förderung von Kindern und Jugendlichen eingereicht werden. Die Preisstufen wurden angeglichen, so dass Kleinprojekte bis 5 000 €, mittlere Projekte bis 10 000 € und Großprojekte bis 15 000 € ausgezeichnet werden. Mit der neuen Kategorie »Kommunen« werden Projektideen von Kommunen und kommunalen Einrichtungen prämiert, welche die Vernetzung mit den Bürgern und somit die Lebensqualität sowie Mobilität in der Region verbessern. Beantragung für: Landkreise Leipzig, Nordsachsen, Bautzen, Görlitz und die Stadt Leipzig.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **15.03.2020** // [weitere Informationen](#)

Bundes-Umwelt-Wettbewerb „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **15.03.2020** // [weitere Informationen](#)

Förderfonds Demokratie

Acht deutsche Stiftungen haben den Förderfonds Demokratie ins Leben gerufen. Für den Förderfonds Demokratie können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Jedes ausgewählte Projekt erhält für die Umsetzung des Vorhabens eine

einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 €. Der Förderzeitraum für alle geförderten Vorhaben beträgt max. 9 Monate (1.07.2020 bis 31.03.2021).

Antrags- / Bewerbungsfrist: **31.03.2020** // [weitere Informationen](#)

Amateo Award 2020

AMATEO, das Europäische Netzwerk für aktive Teilhabe an Kulturaktivitäten, schreibt den mit EUR 1.000 € dotierten „AMATEO Award“ für partizipative Kulturprojekte aus. Das Gewinnerprojekt wird zusätzlich für die Dauer eines Jahres zum Botschafter für Europäische Amateurkunst ernannt. Der Preis zeichnet herausragende partizipative Kunst- und Kulturprojekte aus um sie bekannter zu machen. Gesucht werden inspirierende Kulturprojekte mit positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft. Bewerben können sich Projekte aus allen künstlerischen Sparten, an denen Laien aktiv teilgenommen haben.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **31.03.2020** // [weitere Informationen](#)

Jugendwettbewerb „Echt kuh-I!“ zu nachhaltiger Landwirtschaft

Der Wettbewerb „Echt kuh-I!“ ruft Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema ökologischer Landbau und mit Fragen zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung zu beschäftigen und ihre Ideen und Gedanken in Form von z.B. Songs, Filmen, Spielen, Projekttagen, Kunstprojekten o.ä. umzusetzen. Teilnehmen können Schulklassen aber auch Jugendgruppen oder einzelne Jugendliche.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **03.04.2020** // [weitere Informationen](#)

Förderpreis 2019 - Cybermobbing - Aufklärung, Prävention und Hilfe

Bereits zum siebten Mal schreibt die Stiftung help and hope den Förderpreis aus, um sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen stark zu machen. Die Fördersumme beträgt 10.000 €. Der Förderpreis wird an eine gemeinnützige Organisation vergeben, die sich dem Thema Cybermobbing bei Kindern und Jugendlichen annimmt. Bewerben können sich Organisationen, die sich mit der Aufklärung und Prävention von Cybermobbing sowie der Betreuung und Begleitung von Opfern beschäftigen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **30.04.2020** // [weitere Informationen](#)

Innovationspreis Weiterbildung 2020

Der Innovationspreis wird für herausragende Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen und kulturellen Weiterbildung vergeben. Eine vom Sächsischen Landesbeirat für Erwachsenenbildung benannte Jury, deren Mitglieder in unterschiedlichen Bereichen der Weiterbildung tätig sind, entscheidet über die Preisvergabe. Der Preis ist mit insgesamt bis zu 40.000 € dotiert. Unter den Bewerbungen wird im Jahr 2020 zusätzlich ein Sonderpreis zum Thema „Fachkräfte – die Zukunft!“ ausgelobt. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine und Bildungsinstitutionen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **22.04.2020** // [weitere Informationen](#)

7. Wettbewerb um den Kinderkunstpreis

Zum Thema "Die Welt ist unser Zuhause" lädt die LKJ Sachsen gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus Kinder zwischen 7 und 12 Jahren aus Sachsen herzlich zum Mitmachen beim 7. Wettbewerb um den Sächsischen Kinderkunstpreis ein!

Antrags- / Bewerbungsfrist: **05.06.2020** // [weitere Informationen](#)

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

„Die Zukunft ist jetzt – Gemeinsam nachhaltig handeln“

Mit diesem Förderschwerpunkt werden deutsch-tschechische Projekte unterstützt, die sich mit Ökologie, Natur- und Klimaschutz, Umweltbildung und nachhaltigem Lebensstil beschäftigen. Mit dem Programm soll die Zusammenarbeit, gegenseitige Inspiration und gemeinsame Diskussionen

zwischen Deutschen und Tschechen angeregt werden. Projekte zu diesen Themen können einen Zuschuss bis zu 70% der Gesamtkosten erhalten.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **31.12.2020** // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Dresdner Kulturschaffende?

Die Landeshauptstadt Dresden fördert jährlich Projekte mit künstlerischem und kulturellem Charakter. Für Projekte, die im zweiten Halbjahr 2020 laufen, endet die Antragsfrist am Sonntag, 01.03.2020. Für diese Fördervorhaben lädt das Amt für Kultur und Denkmalschutz zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung richtet sich an Kultureinrichtungen, Vereine, Verbände und Kulturschaffende und ist kostenfrei.

Termin: **04.02.2020** / 17:00 - 19:00 Uhr / Kulturrathaus Dresden

Anmeldung an: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Regelmäßige Förderungen

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Umsatzgrenzen-Anhebung für Kleinunternehmen

Die Mehrzahl der in den freien darstellenden Künsten tätigen sind als KleinunternehmerInnen bei ihrem Finanzamt gemeldet. Ab 2020 dürfen auch Unternehmen bis zu einem Umsatz von 22.000 € (bisher 17.500 €) die Kleinunternehmerregelung in Anspruch nehmen und sind damit von der Umsatzsteuer befreit. Die Umsatzgrenze wird von 17.500 € auf 22.000 € angehoben. Ab dem 01.01.2020 tritt diese Änderung in Kraft und gilt damit für Umsätze von 2019. Die Änderung ist Teil des Bürokratieentlastungsgesetz III.

[weitere Informationen](#)

Bonpflicht gilt auch für Vereine

Die Pflicht, bei Barverkäufen einen Beleg auszuhändigen, gilt bei allen elektronischen Kassensystemen. Ausnahmen für Vereine gibt es nicht.

Die Belegabgabepflicht trat am 01.01.2020 in Kraft und gilt immer dann, wenn der Verein - wie jede andere Organisation - für die eigenen Verkäufe ein elektronisches Kassensystem. In diesem Fall muss jeder "Kunde" einen ausgedruckten Bon erhalten. Der Kunde muss den Bon nicht mitnehmen. Statt eines Papiausdrucks kann auch digitaler Beleg erstellt werden, wenn der Käufer zustimmt (z.B. per Mail oder über das Handy). Der Beleg muss aber in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Geschäftsvorgang erstellt werden. Ein späterer Versand ist also nicht zulässig. Für "offene Ladenkassen" (nicht elektronische Barkassen) gibt es keine Belegausgabepflicht. Der Verein kann jederzeit zu einer solchen Kasse wechseln. Das empfiehlt sich vor allem dann, wenn die Umrüstung vorhandener Kassen oder eine Neuanschaffung nicht in Frage kommt.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 376 – Ausgabe 2/2020 – 23.01.2020

[weitere Informationen](#)

Verkehrssicherungspflicht – Verein als Veranstalter ist grundsätzlich in der Verantwortung

Im Grunde gibt die Verkehrssicherungspflicht vor, dass derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft oder fortbestehen lässt, grundsätzlich dazu verpflichtet ist, alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um eine Schädigung Dritter möglichst zu verhindern. Dies bedeutet allerdings nicht, dass jeder denkbaren Gefahr, sei sie auch noch so abstrakt, begegnet werden muss – dies wäre ohnehin unmöglich. Tritt ein Verein beispielsweise als Veranstalter auf, so sollte besser sorgfältig auf mögliche Gefahrenquellen geachtet werden. Diese können zwar je nach Art der Veranstaltung unterschiedlich sein, jedoch führt eine Verletzung der Verkehrssicherungspflichten meistens zum selben Ergebnis: Haftbarkeit für entstandene Schäden. So geschehen auch in einem Fall, den das Oberlandesgericht Oldenburg zu entscheiden hatte.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Transparenzregister und Vereine – Ein Überblick

Mit der vierten Geldwäscherichtlinie der Europäischen Union haben die Mitgliedstaaten die Vorgabe erhalten, wirtschaftlich Berechtigte von juristischen Personen des Privatrechts – also auch solche von Vereinen - in einem zentralen Register elektronisch transparent zu machen. Die Grundlage hierfür bilden das Geldwäschegesetz (GwG) sowie das zentrale Transparenzregister. Dieses zentrale Register wurde mit dem Vereinsregister verknüpft. Vereine sind nach der Transparenzregistergebührenverordnung (TrGebV) gebührenpflichtig. Was die Meldepflichten betrifft, sind eingetragene Vereine zumindest dahingehend entlastet, dass sie selbst regelmäßig keine eigenen zusätzlichen Mitteilungen an das Transparenzregister machen müssen. Die Meldepflicht entfällt nämlich, sofern sich die entsprechenden Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten des Vereins bereits in elektronisch abrufbarer Form aus dem Vereinsregister ergeben.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Entscheidung zur eingeschränkten Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes bei gemeinnützigen Organisationen

Der Bundesfinanzhof (BFH) entschied über die eingeschränkte Anwendbarkeit des ermäßigten Umsatzsteuersatzes. Im strittigen Fall betrieb ein im Wohlfahrtswesen tätiger gemeinnütziger Verein zur Verwirklichung seines Satzungszweckes eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. Später kamen noch ein Bistro sowie eine öffentliche Toilette hinzu, welche allerdings nicht Betriebsteil der Behindertenwerkstatt waren. Die mit Bistro sowie Toilette erzielten Umsätze ordnete der Verein als Zweckbetrieb dem ermäßigten Umsatzsteuersatz zu. Nach einer Außenprüfung wurde der Betrieb des Bistros sowie der öffentlichen Toilette nach Auffassung des Prüfers allerdings als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb eingeordnet, was zu einer Anwendbarkeit des allgemeinen Umsatzsteuersatzes führt. Das Finanzamt änderte daraufhin die Umsatzsteuerbescheide. Nachdem der vom Verein eingelegte Widerspruch erfolglos blieb, musste gerichtlich entschieden werden. Im Ergebnis erklärte der BFH schließlich die Anwendbarkeit des allgemeinen Steuersatzes für rechtmäßig.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referent/in Servicestelle FREIE SZENE Sachsen (Dresden)

Projektreferent/in „neue unentd_ckte narrative 2025“ (Chemnitz)

Projektassistenz (Chemnitz)

Praktikant/in (Chemnitz)

Projektmitarbeit "Queer Refugees Chemnitz" (Chemnitz)

Buchhalter/in & Sachbearbeiter/in (Leipzig)

Sozialpädagoge/in - Sozialarbeiter/in (Torgau)

Sozialpädagoge/in für Jugendclub (Kirchberg)

Sozialpädagoge/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)

Fellow an Brennpunktschulen (Sachsen u.a.)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen.

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei e.V.

Geyersdorfer Straße 34 | 09456 Annaberg-Buchholz

www.altebrauerei-annaberg.de

Die Alte Brauerei in Annaberg-Buchholz ist ein Soziokulturelles Zentrum und wurde 3 Jahre nach dem Mauerfall eröffnet. Dieses Haus steht für kulturelle und soziale Vielfalt. An den Wochenenden gehören Livemusik, Theater, Kabarett, Lesungen, Kleinkunst und Partys zum Hauptprogramm. Der Jugendtreff und der Kindermedientreff W@bkiste laden wochentags zu Kursen und Workshops für Jung bis Alt ein. Treffpunkt für Freunde zum Quatschen und Spielen sind das Café und im Sommer die Terrasse. Dafür, dass alles läuft und die Gäste sich wohlfühlen, sorgen ein Team von 9 MitarbeiterInnen und 170 Vereinsmitglieder.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.